

Mit Spass Gutes bewirken

Solidarität Dieses Jahr wird das Hilfswerk «OneWorld» rund um den Maurer Bürger Marius Kaiser 25. Dieses Jubiläum wird am 7. Mai mit einem Gottesdienst sowie einem Geburtstagsapéro in Mauren gefeiert. Dabei gibt es auch einen Einblick in die neusten Projekte.

Mirjam Kaiser
mkaiser@medienhaus.li

Eigentlich wollte sich Lehrer Marius Kaiser nach fünf Jahren Engagement aus dem im Jahre 1987 von ihm gegründeten Indienhilfswerk – Hilfe zur Selbsthilfe zurückziehen, um sich ganz seinem Theologiestudium widmen zu können. Doch ganz loslassen konnte der angehende Priester nicht.

«In dieser Zeit kamen mehrere Personen auf mich zu und fragten mich an, ob es in Indien Möglichkeiten zu Praktikumseinsätzen gibt», erzählt Kaiser. Im Rahmen eines von Taizé organisierten Weltjugendtreffens in Chennai lernte Marius Kaiser vor Ort engagierte Menschen kennen, die bereit waren, als Partnerorganisation von One World vor Ort eine Infrastruktur aufzubauen, um Freiwillige aufzunehmen. So kam es, dass er im Jahre 1992 zusammen mit Jugendlichen das Hilfswerk One World gründete, das sich zu Beginn vorwiegend um die Einsätze von Freiwilligen kümmerte.

Neue Projekte durch Freiwilligeneinsätze

«Das Motto war von Beginn weg «Solidarity and Fun». Durch den gegenseitigen Austausch sollen Spass und Lebenshilfe miteinander verknüpft werden», erklärt Kaiser. Einige der damaligen Volunteers (Freiwilligen) sind bis heute eng mit Indien und dem Hilfswerk verbunden. «Eine der Freiwilligen heiratete gar einen der Initianten der indischen Projektgruppe», schmunzelt Kaiser. Er selbst hat bisher noch keinen Freiwilligendienst in Indien ab-



Marius Kaiser und Volunteers-Betreuerin Saphira Kaiser mit unterstützten Kindern bei einer seiner Projektreisen in Indien.

Bild: pd

solviert, koordiniert jedoch seit erster Stunde das gesamte Drumherum und kennt alle der Projektpartner persönlich. Ende 2017 steht für ihn die 18. Projektreise nach Indien an, bei der er jeweils alle Projekte besucht. Eines der ersten verfolgten Projekte ist ein Spital in Mysore, das Schwester

Hillary aufbaute, u. a. mit Unterstützungsbeiträgen aus zahlreichen Sammelaktionen der beiden One-World-Freiwilligen Jolanda Oberholzer-Hübscher und Evelyn Brogle-Zimmermann. Ein weiteres Projekt ist das Alters- und Pflegeheim Belgaum, in dem auch kürzere Praktikumseinsätze

möglich sind. Seit 2005 verbrachten mehrere Duzend Freiwillige ihren Volunteereinsatz im Strassenkinderheim in Vizak, das wiederum neue Projekte nach sich zog. So initiierten die ehemaligen Freiwilligen Anna Meier und Doris Ospelt vor ein paar Jahren einen Mittagstisch für die Strassen-

kinder, den sie bis heute unterstützen, unter anderem durch Kuchenverkauf am Eschner Jahrmarkt. Auch das Frauenprojekt «Women for Women», das Mikrokredite an Ureinwohner gewährt, entdeckte One World durch einen Volunteereinsatz vor mehreren Jahren. Seit vielen Jah-

ren vermittelt Rösle Kranz aus Eschen Patenschaften für die Schul- und Berufsausbildung von Kindern und Jugendlichen aus minderbemittelten Familien.

Ausweitung nach Libanon und Kamerun

Die ersten 15 Jahre widmete sich die Arbeit von One World ausschliesslich Projekten in Indien. Als Marius Kaiser vor zehn Jahren die Pfarrerstelle in Thalwil antrat, kam die Projektpartnerschaft mit Libanon dazu. Dort unterstützt One World irakische sowie syrische Flüchtlinge mit Animationsprogrammen und Sachspenden, vergibt Bildungsstipendien und fördert Jugendprogramme. «Bildung ist die einzige Massnahme, die langfristig verändert», zitiert Kaiser Nelson Mandela. «Wir sehen uns nicht als Helfende, sondern als Partner, die gegenseitig voneinander lernen.» One World bildet seit 25 Jahren eine Art Netzwerk, das die zahlreichen Projekte sowie die verschiedenen Mitarbeitergruppen untereinander koordiniert und verbindet. Dieses Jubiläum wird am Sonntag, 7. Mai, um 10 Uhr mit einem Gottesdienst in der Kirche in Mauren gefeiert, welcher vom Euphonium-Duo Regina Biedermann und Annalena Kaiser mitgestaltet wird. Um 11 Uhr findet ein Geburtstagsapéro im Kulturhaus Rössle statt mit einem Grusswort von Vorsteher Freddy Kaiser. Bei dieser Gelegenheit wird auch das neue Projekt in Kamerun vorgestellt: Jugendliche lernen Gemüseanbau und können so nach dem Motto «learning and earning» den Landwirtschaftsberuf kennenlernen.



Preisübergabe: Regierungsrätin Aurelia Frick (links) und Rotary-Club-Präsident Rolf Geiger (rechts) zusammen mit Mitgliedern des Frauenhauses Liechtenstein.

Bild: Name (Ort, Datum)

Rotary-Preis 2017 geht an das Frauenhaus Liechtenstein

Sozial Der Rotary Club Liechtenstein führte am Samstag, 29. April, im Vaduzer Saal eine Veranstaltung anlässlich des 60-Jahre-Jubiläums des Clubs durch, an der etwa 120 Mitglieder und Gäste teilnahmen. An diesem Anlass wurde in einem würdigen Rahmen dem Frauenhaus Liechtenstein der Rotary Preis 2017 mit einem Check über CHF 10 000.- übergeben. Dieser Betrag kann

nachträglich auf total CHF 12 000.- erhöht werden, nachdem an diesem Abend vom Patenclub Liechtenstein-Eschnerberg als Geburtstagsgeschenk weitere CHF 2000.- gespendet wurden. Der Preis ist eine Würdigung der Arbeit des Frauenhauses für Kinder und Frauen, welche Schutz vor Konfliktsituationen suchen. Der Preis wurde durch den Präsidenten Rolf Geiger überge-

ben, die Laudatio hielt Regierungsrätin Aurelia Frick.

Der Rotary Club Liechtenstein hat in den vergangenen 60 Jahren die stolze Summe von ca. 1,3 Mio. Franken in Form von Spenden vergeben und wird dies auch weiterhin tun. Rotary ist die dynamischste und erfolgreichste Service-Organisation der Welt mit über 1,2 Mio. Mitgliedern in 35 000 Clubs in 166 Ländern. (pd)

Alpenverein

Gafadurahütte

Saisonstart 2017

Die Gafadurahütte ist am Montag, 1. Mai, in die neue Hüttensaison gestartet. Das Wirtepaar Anita Dudler und Konrad Rössler freuen sich auf viele Besucher.

Jugend und Familie

Vertikaler Tanz

am Samstag, 20. Mai

Unter vertikalem Tanz versteht man eine spezielle Art von Tanz an der Wand, bei dem der Teilnehmer an einem Kletterseil angehängt ist, sodass die Wand zu seinem Tanzboden wird. Alle interessierten Personen von 8 bis 26 Jahren sind herzlich eingeladen, sich bis 16. Mai bei der Kursleiterin Tamara Kaufmann per E-Mail: info@tamarakaufmann.com anzumelden. Ort: Turnhalle Schulzentrum Unterland in Eschen (Halle 3). Dauer: 14 bis 16 Uhr. Bequeme Fitnessbekleidung – enge Hosen sind von Vorteil! Anforderungen: Keine, jeder kann mitmachen und ausprobieren!

Bergsport

Workshop Vertikaler Tanz mit Tamara Kaufmann am 20. Mai

Stundenaufbau: Tänzerisch-akrobatisches Warm-up auf dem Boden, Erlernen einer Choreografie, Umsetzung am Seil an der Wand mit abwechselnd lyrisch-

dynamischen Bewegungen. Alle erwachsenen Personen sind eingeladen, am Workshop teilzunehmen. Ort: Turnhalle Schulzentrum Unterland in Eschen (Halle 3). Dauer: 16 bis 19 Uhr. Anmeldung bis 16. Mai bei Tamara Kaufmann per E-Mail: info@tamarakaufmann.com.

Seniorenwanderungen

1474. Dienstagswanderung

am 9. Mai

Die Wanderfreunde starten beim Landesgericht Feldkirch in Richtung Felsenau, dann geht's hinauf zum Känzele. Absteigend führt der Weg vom Gasserplatz gegen Göfis und via Stein zurück in die Stadt zum gemütlichen Schlusshock. Aufstieg/Abstieg je 200 Hm, Strecke 8 km, Wanderzeit etwa 2,5 Stunden. Treffpunkt: In Feldkirch beim Landesgericht um 13.30 Uhr. Bus L11 ab Schaan um 13 Uhr und ab Schaanwald Zuschg um 13.22 Uhr. Wanderleitung: Eugen Hasler, Tel. 373 33 10.

1635. Donnerstagswanderung am 11. Mai

Auf dem Pilgerweg begeben sich die Wanderfreunde von Wolfurt bis nach Maria Bildstein zur Mittagstagsrast (Möglichkeit zum Mittagessen). Danach führt der Weg Richtung Bregenzerwald zum Wanderziel Alberschwende. Wanderzeit: ca. 4 Std./Aufstieg

ca. 500 Hm – Abstieg ca. 200 Hm. Treffpunkt: 8.36 Uhr, Feldkirch Bahnhof; ab Schaan Bahnhof mit L11 um 8 Uhr. Weiterfahrt mit dem ÖV um 9 Uhr nach Wolfurt. Für das Gruppenbillet bitte pünktlich am Treffpunkt sein! Wanderleitung: Hans Dürlewaner, Tel. 081 783 32 34 oder 079 776 21 03, E-Mail: h.duerlewaner@rsnweb.ch.

1209. Freitagswanderung am 12. Mai

Die Wanderfreunde starten bei der Post in Benden und folgen dem Weg Richtung Rheindamm, dann über die Brücke zur Grossabünt. Via Gemeindehaus und Krest gelangen die Freitagswanderer bis nach Oberbenden. Die gemütliche Einkehr ist im Gasthof zum Deutschen Rhein eingeplant. Treffpunkt: 13.37 Uhr, Benden Post; ab Vaduz Post um 13.18 Uhr (L11); ab Schaan Bahnhof um 13.30 Uhr (L11). Wanderleitung: Linde Oehri, Tel. 373 14 33.

LAV

Hauptversammlung

Der Liechtensteiner Alpenverein (LAV) führt am Freitag, 19. Mai, um 19 Uhr, im Gemeindesaal Ruggell seine diesjährige Hauptversammlung durch. Mitglieder sind herzlich willkommen.

Infos: www.alpenverein.li